

BUY NOW, PAY LATER

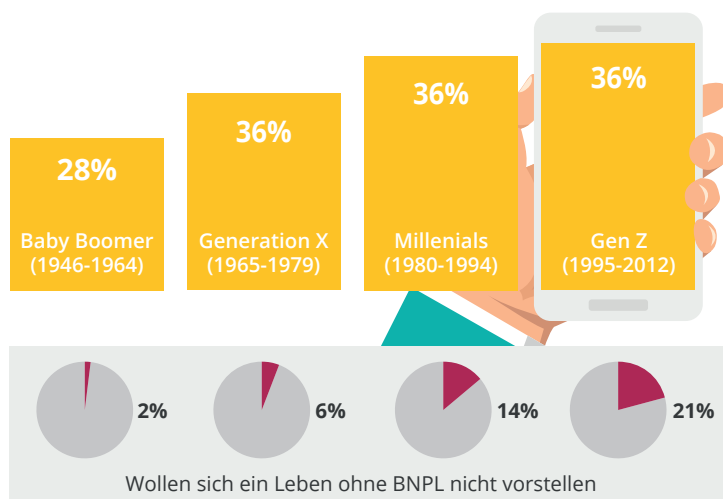
UNTERRICHTSIMPULS

DER BOOM VON KLEINSTKREDITEN

Buy Now, Pay Later

Der Boom von Kleinstkrediten

Die wachsende Attraktivität von Zahlungsoptionen wie „Buy Now, Pay Later“ (kurz: BNPL) hat in den letzten Jahren, insbesondere unter jungen Erwachsenen zwischen 20 und 39 Jahren, zu einer deutlichen Zunahme von Kleinstkrediten geführt. Die Bequemlichkeit des Online-Shoppings und die Vertrautheit mit digitalen Angeboten tragen maßgeblich dazu bei, dass immer mehr junge Verbraucher:innen diese Option nutzen.



Gen Z lebt auf Pump
 Untersuchungen zeigen, dass Nutzer:innen von „Buy Now, Pay Later“ (BNPL) tendenziell jünger sind, wobei 43 % von ihnen der Millennial-Generation angehören. Diese Erkenntnisse basieren auf einer Umfrage, bei der die Altersgruppen „Generation Z“, „Millenials“, „Generation X“ und „Baby Boomers“ abgefragt wurden.
 (Quelle: René Bocksch, Datenjournalist, statista.com)

Die Funktionsweise von „Buy Now, Pay Later“

„Buy Now, Pay Later“ ermöglicht es Verbraucher:innen, Waren sofort zu erhalten und erst zu einem späteren Zeitpunkt zu bezahlen. Von BNPL spricht man, wenn die Zahlung über Dritte, also Zahlungsdienstleister wie Paypal oder Klarna, erfolgt. Zusätzlich zum Kaufpreis können Zinsen und Gebühren für die Zahlung anfallen. Man könnte BNPL also grob so zusammenfassen:

- die Zahlung – also der Kredit – erfolgt über Dritte (Zahlungsdienstleister)
- die Zahlungsfrist ist länger als 30 Tage (bei großen Online-Händlern 14 Tage)
- es fallen zusätzlich zum Kaufpreis Zinsen und Gebühren an.

Das „BNPL-Konzept“ ist eigentlich nichts Neues. Rechnungskauf, Konsumkredite, Ratenkauf und Nullprozentfinanzierung gibt es schon lange und wurden immer dazu genutzt, Waren früher zu erhalten, als die eigentliche Zahlung getätigt werden muss. Neu daran ist die Niedrigschwelligkeit, da mit wenigen Klicks nun der Kauf auf Rechnung oder die Ratenzahlung direkt im Onlineshop abgewickelt wird. Gerade dank dieser intuitiven und einfachen Bedienungsweise können BNPL-Angebote für viele schnell zum finanziellen Problemfall werden.

Risiken und Kosten von „Buy Now, Pay Later“ im Detail

Die Option „Buy Now, Pay Later“ erscheint auf den ersten Blick äußerst verlockend, birgt jedoch Risiken, die oft übersehen werden. Die vermeintliche Bequemlichkeit

von BNPL kann schnell zu erheblichen Kosten führen. Neben dem Kaufpreis können zusätzliche Zinsen und Verzugsgebühren die Gesamtkosten enorm erhöhen. Die Schuldenfalle ist häufig jedoch nicht die einmalige Bestellung einer Hose oder einer großen Anschaffung, wie beispielsweise eines Möbelstücks, sondern die langsame Anhäufung kleinerer Beträge.

Ein Beispiel: Sneaker beim Markenanbieter, Kleidung, Schmuck, Skin-Care-Produkte aus dem Onlineshop. All das kann dank BNPL mit Raten bezahlt werden. Neue Kleidung ist für viele Menschen wichtig. Man ist trendbewusst, das Selbstbewusstsein steigt, man wird gesehen: Das sind alles Gründe für das Kaufen neuer Kleidungsstücke. Meistens beginnt es mit einer einzelnen Ratenzahlung für eine Hose für 60,00 EUR, die man mit monatlich 7,00 EUR abbezahlt. Das ist zu schaffen und erscheint so flexibel, dass man immer mehr Waren für kleine monatliche Beträge kauft. Normalerweise müsste man dafür Monate lang sparen. Aber dank Buy Now Pay Later kann man schon morgen die trendigen neuen Sneakers tragen. Wenn das Taschengeld nicht reicht, bestellt man diese eben auf Rechnung oder bezahlt in Raten. Irgendwann, je häufiger sich Kleinbeträge summieren, kann die monatliche Rate jedoch schnell in einen drei oder vierstelligen Betrag steigen und man gerät in die Schuldenfalle.

Die Regulierung von „Buy Now, Pay Later“ durch die Europäische Union

Um Verbraucher:innen besser vor einer Überschuldung zu schützen, haben die Gesetzgeber der Europäischen Union im Oktober 2023 eine Änderung der Verbraucherkreditrichtlinie verabschiedet. Diese muss bis Ende 2025 in nationales Recht umgewandelt werden, damit sie auch für Deutschland gültig ist

Eine weitere bedeutende Änderung betrifft den Geltungsbereich der Richtlinie: Kredite fallen nun bereits ab dem ersten Euro unter die Verbraucherkreditrichtlinie und die damit verbundenen Schutzmechanismen. Das heißt auch hier wird die Bonität abgefragt. Der bisherige Schwellenwert von 200,00 EUR entfällt somit. Auch zinsfreie Kredite mit einer Höchstlaufzeit von drei Monaten werden seitdem geprüft.

Tipps für eine verantwortungsvolle Nutzung von „Buy Now, Pay Later“

Um unerwartete Kosten zu vermeiden, ist eine sorgfältige Budgetplanung und regelmäßige Überprüfung der finanziellen Situation unerlässlich. Es ist wichtig, sich klare finanzielle Grenzen zu setzen und diese auch einzuhalten. Dazu gehört aber auch regelmäßig Kontostände zu kontrollieren und Ausgaben zu analysieren. Dadurch behalten Verbraucher:innen den Überblick und können potenzielle finanzielle Engpässe frühzeitig erkennen.

Auch ein genauer Blick auf die Bedingungen und Gebühren ist unerlässlich, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Es ist wichtig, die potenziellen Kosten dieser Zahlungsoption zu verstehen und sie in die Kaufentscheidung einzubeziehen. Darüber hinaus ist es wichtig, Erinnerungen für Fälligkeitsdaten von BNPL-Zahlungen einzustellen und gegebenenfalls Zahlungspläne zu erstellen. Eine rechtzeitige Zahlung hilft nicht nur dabei, zusätzliche Gebühren zu vermeiden, sondern stärkt auch die Bonität.

Schließlich sollten Verbraucher:innen unnötige Ausgaben vermeiden und BNPL-Optionen nur für notwendige Ausgaben nutzen. Eine bewusste und geplante Nutzung von BNPL-Diensten hilft dabei, die Finanzen unter Kontrolle zu halten und unerwünschte Schuldenfallen zu vermeiden.

Aufgabe: Erstellt ein Expert:inneninterview zum Thema „Buy Now, Pay Later“. Ziel ist es, junge Menschen aufzuklären. Geht dabei folgendermaßen vor:



Arbeitsblatt 1

- Lest den Text „Buy Now, Pay Later“ aufmerksam und notiert zu jedem Abschnitt eine Frage, auf die der Text Antworten gibt.
- Notiert Stichpunkte zu jeder Frage oder schreibt die Antworten des Expert:innen ausformuliert auf.
- Denkt an eine Begrüßung und an eine Verabschiedung im Interview.
- Wählt eine Person die interviewt und eine die als Expert:in antwortet.
- Nehmt euer Interview auf.
- Präsentiert euer Interview der Klasse.

Begrüßung: _____

Frage 1: _____

Antwort 1: _____

Frage 2: _____

Antwort 2: _____

Frage 3: _____

Antwort 3: _____

Verabschiedung: _____



Arbeitsblatt 2

Aufgabe: Du bist 24 Jahre alt und möchtest deine Garderobe für den Sommer erneuern. Auf deiner Wunschliste stehen Kleidung, Schuhe und Accessoires im Gesamtwert von 200,00 EUR. Zusätzlich benötigst du ein neues Fahrrad für 300,00 EUR.

Dein monatliches Netto-Einkommen beträgt 1.200,00 EUR. Deine Ausgaben betragen: Miete (inkl. Strom, Internet, etc.): 450,00 EUR, Lebensmittel: 150,00 EUR, Versicherungen (Krankenversicherung, etc.): 150,00 EUR, Transport (öffentliche Verkehrsmittel, etc.): 50,00 EUR, Freizeitaktivitäten: 100,00 EUR. Du nutzt gerne die BNPL-Option, um größere Anschaffungen zu tätigen.

Analysiere, ob sich die BNPL-Option für die oben genannten Anschaffungen lohnt und argumentiere, ob du sie dir leisten kannst.

Schritt 1: Budgetplanung mit mehreren BNPL-Ausgaben

- Analysiere dein monatliches Budget und berücksichtige deine regelmäßigen Ausgaben wie Miete, Lebensmittel, Versicherungen, etc.
- Ermittle, wie viel Geld du pro Monat für zusätzliche Ausgaben zur Verfügung hast, nachdem du alle notwendigen Ausgaben abgezogen hast.
- Prüfe, ob du die neuen Kleidungsstücke und das Fahrrad aus deinem aktuellen Budget finanzieren kannst.

Schritt 2: BNPL – Kostenplanung (siehe Tabelle)

- Berücksichtige folgende Bedingungen und Gebühren für BNPL-Zahlungen, die für die geplanten Einkäufe gelten.
 - 3 Monatsraten
 - Zinssatz: 10% pro Jahr (effektiver Jahreszins)
- Mahngebühr bei verspäteter Zahlung: 15,00 EUR pro Mahnung. Plane ein, dass du zwei Mal vergisst, die Rechnung zu begleichen.
- Kalkuliere die zusätzlichen Kosten, die durch BNPL entstehen könnten, einschließlich möglicher Zinsen und Gebühren für beide Einkäufe.

Schritt 3: Erstellung eines Zahlungsplans (siehe Tabelle)

- Falls du dich für den Kauf über BNPL entscheidest, erstelle einen Zahlungsplan, um sicherzustellen, dass du die Raten rechtzeitig bezahlen kannst.
- Berücksichtige die Fälligkeitsdaten der Ratenzahlungen für beide Einkäufe und stelle sicher, dass du genügend Geld auf deinem Konto hast, um diese zu decken.

Schritt 4: Vergleich der Optionen

Überlege, ob du die neuen Kleidungsstücke und das Fahrrad über BNPL kaufen möchtest, um die sofortige Belastung deines Budgets zu vermeiden.

- Vergleiche die Gesamtkosten der geplanten Einkäufe unter Verwendung von BNPL mit dem direkten Kauf ohne BNPL.
- Entscheide, ob es finanziell vorteilhafter ist, die Einkäufe einzeln oder zusammen über BNPL zu finanzieren, und welche Option besser zu deinem Budget passt.



Budgetplanung mit BNPL

BNPL Kostenplanung (Kleidung)		Kosten	Mehrkosten	
Kaufpreis				
Zinsen	10% (p.a.)			
Gesamtkosten				
Kosten einer Rate (bei 3 Raten)				
Mögliche Mahngebühren				
Gesamtkosten (Zinsen + Mahngebühren)				
Zahlungsplan				
Anzahl der Raten	Fällig am	Produkt	Empfänger	Betrag
1. Rate		Kleidung		
2. Rate				
3. Rate				
Eventuelle Mahngebühren				

BNPL Kostenplanung (Fahrrad)		Kosten	Mehrkosten	
Kaufpreis				
Zinsen	10% (p.a.)			
Gesamtkosten				
Kosten einer Rate (bei 3 Raten)				
Mögliche Mahngebühren				
Gesamtkosten (Zinsen + Mahngebühren)				
Zahlungsplan				
Anzahl der Raten	Fällig am	Produkt	Empfänger	Betrag
1. Rate		Fahrrad		
2. Rate				
3. Rate				
Eventuelle Mahngebühren				

Vergleich

Ratenzahlung	Monatlich	Endkosten (3 Raten)	Sofortüberweisung	Betrag
Monatlich verfügbarer Betrag (Einkommen abzüglich Ausgaben)			Monatlich verfügbarer Betrag (Einkommen abzüglich Ausgaben)	
Raten (Kleidung + Fahrrad)			Kosten Kleidung	
Eventuelle Mahngebühren			Kosten Fahrrad	
Gesamtkosten			Gesamtkosten	



Budgetplanung mit BNPL

BNPL Kostenplanung (Kleidung)		Kosten	Mehrkosten	
Kaufpreis		200,00 €		
Zinsen	10% (p.a.)		+ 5,00 €	
Gesamtkosten		205,00 €		
Kosten einer Rate (bei 3 Raten)		68,33 €		
Mögliche Mahngebühren	2 x 15,00 €		+ 30,00 €	
Gesamtkosten (Zinsen + Mahngebühren)			+ 35,00 €	
Zahlungsplan				
Anzahl der Raten	Fällig am	Produkt	Empfänger	Betrag
1. Rate	12.05.2024	Kleidung	Onlineshop	68,33 €
2. Rate	12.06.2024			
3. Rate	12.07.2024			
Eventuelle Mahngebühren				+ 50,00 €

BNPL Kostenplanung (Fahrrad)		Kosten	Mehrkosten	
Kaufpreis		300,00 €		
Zinsen	10% (p.a.)		+ 7,50 €	
Gesamtkosten		307,50 €		
Kosten einer Rate (bei 3 Raten)		102,50 €		
Mögliche Mahngebühren	2 x 15,00 €		+ 30,00 €	
Gesamtkosten (Zinsen + Mahngebühren)			+ 37,50	
Zahlungsplan				
Anzahl der Raten	Fällig am	Produkt	Empfänger	Betrag
1. Rate	12.05.2024			102,50 €
2. Rate	12.06.2024			
3. Rate	12.07.2024			
Eventuelle Mahngebühren				+ 37,50 €

Vergleich

Ratenzahlung	Monatlich	Endkosten (3 Raten)	Sofortüberweisung	Betrag
Monatlich verfügbarer Betrag (Einkommen abzüglich Ausgaben)	350,00 €		Monatlich verfügbarer Betrag (Einkommen abzüglich Ausgaben)	350,00 €
Raten (Kleidung + Fahrrad)	170,83 €	512,50 €	Kosten Kleidung	200,00 €
Eventuelle Mahngebühren		60,00 €	Kosten Fahrrad	300,00 €
Gesamtkosten		572,50	Gesamtkosten	500,00 €

Aufgabe

Die Schüler:innen lesen den Text zum Thema „Buy Now, Pay Later“ und formulieren zu jedem Abschnitt im Text Fragen, auf die der Text Antworten gibt. Im Anschluss erstellen sie ein fiktives Expert:inneninterview auf Grundlage des Textes. Ziel ist es, junge Menschen aufzuklären. Abschließend nehmen sie ihr Interview auf und präsentieren es in der Klasse.

Differenzierung

Leistungsstarke Lerngruppen analysieren anhand eines konkreten Beispiels ihr monatliches Budget und berücksichtigen regelmäßige Ausgaben wie Miete, Lebensmittel und Versicherungen. Anschließend ermitteln sie, wie viel Geld ihnen pro Monat noch zur Verfügung steht und prüfen, ob sie die geplanten Einkäufe aus dem aktuellen Budget finanzieren können. Im nächsten Schritt überlegen sie, ob sie die Einkäufe über die BNPL-Option tätigen möchten, um die sofortige Belastung ihres Budgets zu vermeiden.

Methode: (Fiktives) Expert:inneninterview

Interviews sind eine didaktische Technik, die im Unterricht in verschiedenen Zusammenhängen angewendet werden kann. Ziel dieser Methode ist es, den Schüler:innen direkten Zugang zu Fachwissen durch Expert:innen zu verschaffen. Dies kann ein besonders wirkungsvoller Weg sein, um theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen und realen Einblicken zu verbinden. Bei einem fiktiven Expert:inneninterview übernehmen die Schüler:innen selbst die Rollen der Expert:innen.

- **Vorbereitung**

Die Lehrkraft identifiziert ein Thema oder eine Fragestellung, die für die Klasse relevant ist, und sucht eine entsprechend qualifizierte Person als Expert:in aus. Die Schüler:innen werden in die Thematik eingeführt und bereiten sich auf das Interview vor, indem sie sich mit dem Thema beschäftigen und spezifische Fragen entwickeln.

- **Durchführung**

Das Expert:inneninterview kann persönlich, über eine Videokonferenz oder manchmal auch in schriftlicher Form erfolgen. Die Schüler:innen stellen ihre vorbereiteten Fragen, und die Expert:innen geben Auskunft basierend auf dem Fachwissen und den Erfahrungen.

- **Nachbereitung**

Nach dem Interview reflektieren die Schüler:innen das Gelernte, diskutieren die erhaltenen Informationen und wie diese ihr Verständnis des Themas beeinflusst haben. Diese Phase kann auch die Erstellung eines Berichts oder einer Präsentation über die gewonnenen Erkenntnisse beinhalten.

Kompetenzförderung

Die Methode fördert nicht nur das tiefgehende Verständnis eines Sachverhaltes, sondern entwickelt auch die kritische Denk- und Fragefähigkeiten der Lernenden. Zudem bietet sie eine Plattform für aktives Lernen und ermöglicht Verbindungen zwischen theoretischem Wissen und der Anwendung in der realen Welt zu ziehen.



Arbeitsblatt 1



**Differenzierung
Arbeitsblatt 2-3**



**Beschreibung
und Ablauf**



Didaktisches Ziel